

Siegfried Essen

Vom Österreichischen Forum für Systemaufstellungen als Weiterbildungscurriculum anerkannt:

Spirituell- systemische Verkörperungs- und Aufstellungsarbeit

Weiterbildungs-Curriculum:

Leitung: Siegfried Essen

in Zusammenarbeit mit Christine Blumenstein-Essen, Margarete Sonderegger, Aron Saltiel

Konzeptuelle Ausrichtung

Spirituell-systemische Aufstellungs- und Verkörperungsarbeit entwickelt ihre heilende und befreiende Kraft aus den beiden Grundprinzipien allen Lebens, der selbstschöpferischen (autopoietischen) Kreativität und der Verbundenheit mit allen Wesen (Freiheit und Liebe). Durch symbolische Repräsentation und verkörperte Unterscheidung dieser beiden Kräfte, z.B. **Ich und Selbst** genannt, wird der Einzelne an die ursprüngliche und ewige Wirklichkeit von Vertrauen, Leichtigkeit und Stille erinnert, die jeder Mensch im Mutterleib und an den Nullpunkten der Existenz erlebt hat und jederzeit mit seinem Körper realisiert (in Atem, Schwerkraft, Berührung und Dialog). Alle Methoden und Techniken der Aufstellungsarbeit dienen der Erinnerung an die ursprüngliche und tragende Wirklichkeit unserer sich entfaltenden Einheit. Es geht also um dialogische und ressourcenorientierte Verkörperungsarbeit in Verantwortung gegenüber dem eigenen Organismus, der Mutter Erde und dem größeren Ganzen.

Grundgerüst der Weiterbildung sind 6 Theorie-Praxis-Module:

(deren Inhalte hier kurz zusammengefasst werden)

Modul 1: Selbstliebe und Lebenslust (Grundlagenseminar)

Verkörperungsarbeit mit sich selbst: .Ich-Selbst-Unterscheidung und -Verkörperung

Reinigung der Selbstbeziehung von Schatten und Projektionen, von negativen und positiven Anhaftungen

Grundformen der autopoietischen Aufstellungsarbeit:

Die Ich-Selbst-Aufstellung, die Herzenswunsch- und die Polaritätenaufstellung.

Dialogische Haltung und autopoietische Form

Vergebung und Ausgleich: heilender Umgang mit Verletzungen und Traumata

Modul 2: Die Kraft der Ahnen (die Zeit-Dimension in der Aufstellungsarbeit)

Vertiefung der Ich-Selbst- und Polaritätenaufstellung

Ahnen-Reihen, Ahnen-Felder (Familienrekonstruktion) und

wie durch „Ahnen-Kraft“ Schmerz in Segen verwandelt wird.

Individuelle und kollektive Rückgaberituale.

Selbstvergebung und Ausgleichsprinzipien (heilender Umgang mit Scham und Schuld)

Modul 3: Die Kraft der Medizinkreise (die Raum-Dimension in der Aufstellungsarbeit)

Aufstellungen und Tanz der 5 Elemente nach der Sweet Medicine und Gabriela Roth

Andere räumliche Ressourcen-Aufstellungen: z.B. Glaubenspolaritäten

Ritual: Blühender Baum

Körper- und Symptom- Aufstellungen: Körper, Gefühle und Symptome als Resonanzphänomene

Heilungsreise (Trance)

Modul 4: Persönliche Meisterschaft und die Kraft des Wünschens (die Dimension des Willens)

oder: Wie werde ich zum Autor meines Lebens?

Wünschen/Wählen, Danken, Leerwerden

Core-Transformations- und Chakren-Aufstellung (die zentralen Energiezentren des Menschen)

Vision + Lebensentwurf: Zukunftspjektion (Trance) und Visionsaufstellungen

Modul 5: Kollektive und archetypische Verkörperungsarbeit (die kollektive Dimension)

Verkörperung von Metamodellen (Welt-, Lebens- und Heilungsmodelle) wie Stammbäume, Zeitlinien, Typologien, Medizinräder,

3 Glaubenswege, 4 Elemente, 5 Rhythmen usw. Ihre Konstruktion und Dekonstruktion durch Verkörperung. Nullpunktreise

(Trance)

Transreligiöse Spiritualität in Alltag, Beziehung und Beruf

Modul 6: Einzelne, Gemeinschaften und Organisationen (Ganzheit und Teilheit)

Aufstellungsarbeit im Einzelsetting und in Organisationen,

bei politischen und zivilgesellschaftlichen Projekten und (Familien) Betrieben

die dialogische Haltung und Praxis in verschiedenen Kontexten

Die Teilnahme an den Modulen 2-6 setzt die Teilnahme am Modul 1 (Grundlagenseminar) voraus. Die Module 2-6 können in beliebiger Reihenfolge und an verschiedenen Orten besucht werden.

Lehrtrainer:

Siegfried Essen, Diplompsychologe, ev. Theologe, Psychotherapeut (systemische Familientherapie, integrative Gestalttherapie, Individualpsychologie)

Christine Blumenstein-Essen: Lebens- und Sozialberaterin, Psychotherapeutin (systemische Familientherapie, integrative Gestalttherapie)

Für die **Gruppensupervision** stehen zur Verfügung:

in Graz: Siegfried Essen (Supervisionsgruppe ab 28.9.2018, 9:30 - 12:30 Uhr) .

in Wien: Aron Saltiel (Supervisionsgruppe ab 26.9.2018 i siehe: <http://www.saltiel.at>)

in Rankweil / Vbg: Margarete Sonderegger (Supervisionsgruppe ab 25.9.2018, s: <https://www.supervision.at/supervisorin/14168>)

Zertifizierung

TeilnehmerInnen, die an allen Modulen, den erforderlichen Selbsterfahrungs- und Peergruppentagen, Supervisionen und Hospitationen teilgenommen haben, erhalten ein Zertifikat, das alle Unterrichtseinheiten und ihre Inhalte detailliert auflistet und beim Österreichischen Forum für Systemaufstellungen (ÖFS) zur Eintragung auf die **Liste der im ÖFS anerkannten SystemaufstellerInnen** eingereicht werden kann.

Dieses Zertifikat erfüllt die Qualitätsstandards des ÖFS. <http://www.forum-systemaufstellungen.at/Qualifizierung/qualifizierung.html>

Die erforderlichen Unterrichtseinheiten:

Theorie & Methodik (Module & Quellentage*):	15 Tage = 120 UE
Selbsterfahrung** (Quellentage & Familienaufstellungen)	9 Tage = 72UE
Hospitationen bei Siegfried Essen	3 Tage = 24 UE
Hospitationen bei ÖFS-qualifizierten AufstellerInnen:	3 Tage = 24 UE
Gruppen-Supervision (inkl. 1 Live-Supervision bei SE)	5 Tage = 40 UE
Selbstlerntage in Peer-Gruppen	5 Tage = 40 UE
	<u>= 40 Tage = 320 UE</u>

* Modul 6 kann auch als 3 Quellentage absolviert werden.

**mindestens 5 Aufstellungen zu eigenen Themen (davon mind. 2 im Gruppensetting).

Für die Eintragung in die Liste des ÖFS sind zusätzlich erforderlich: Ein entsprechender Grundberuf und der Nachweis von 100 selbstgeleiteten Aufstellungen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen dokumentierst du selbst auf einem Studienblatt, das so aussehen kann: <https://www.dropbox.com/s/tlmrci1k33yqcl/Studienblatt%20Curriculum.xlsx?dl=0> (herunterladen, persönlich anpassen, ausdrucken, soweit wie möglich ausfüllen und an buer.o.essen@gmx.net zur Überprüfung und für evtl. fehlende Unterschriften mailen)

Art der Veranstaltung	Ort u. Datum	Tage/UE	Unterschrift oder Beleg Nr.	Bemerkungen
Modul 1				
Modul 2				
Modul 3				
Modul 4				
Modul 5				
Modul 6				
3 Quellentage				
Gruppen-Supervision				
Live-Supervision				
Hospitation bei S.E.				

Hospitation bei ÖFS				
Eigene Aufstellung 1				
Eigene Aufstellung 2				
Eigene Aufstellung 3				
Peergruppe				
Selbsterfahrung				

Leif-Supervision